



Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
BMWFV-V/2
Minoritenplatz 5
1014 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER
PRINZ EUGEN STRASSE 20-22
1040 WIEN
T 01 501 65
www.arbeiterkammer.at
DVR 1048384

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel 501 65	Fax 501 65	Datum
BMWFV- 43.900/0013- WFV/2/2015	WP-GSt/Bu/Sc	Maria Burgstaller	DW 2165	DW 42165	09.11.2015

Entwurf einer Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zur Festlegung eines Kriterienkatalogs zur Objektivierung der Schaden-Nutzen-Analyse (Tierversuchs-Kriterienkatalog-Verordnung - TVKKV)

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Möglichkeit eine Stellungnahme zum og Verordnungsentwurf abzugeben.

Dem in Begutachtung befindliche Verordnungsentwurf ist ein dreijähriger Diskussions- und Arbeitsprozess vorausgegangen. Im Auftrag des Wissenschaftsministeriums wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herwig Grimm, Professor für Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli-Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien, eingerichtet. Dabei sollte die Basis für eine auf wissenschaftlichen Kriterien beruhende Schaden-Nutzen-Analyse für Tierversuche erstellt werden.

Die BAK begrüßt die intensive Auseinandersetzung mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Tierschutz zur Objektivierung der Schaden-Nutzen-Analyse für Tierversuche. Umso bedauerlicher ist es, dass der vorliegende Verordnungsentwurf die Ergebnisse des langen Stakeholderprozesses nicht widerspiegelt. Um die angestrebte Objektivierbarkeit zu verbessern, sollten die von Prof Grimm im vorläufigen Endbericht angeführten Fragen zum Schaden inklusiv vorgeschlagener Numerik Beachtung finden. Aber auch die Bewertung des Nutzens sollte klar dargestellt werden, damit eine einheitliche Beurteilung in allen Bundesländern erreicht werden kann. Zudem ist es unerlässlich anzuführen, in welchen Fällen eine Kommission zur Bewertung der Tierversuchsanträge einzurichten ist, die die Entscheidungen der BeamtInnen unterstützt.

Die BAK lehnt den Verordnungsentwurf in der og Fassung ab und ersucht die Einwände im Sinne einer objektiveren Betrachtung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Kaske
Präsident
fdRdA

Maria Kubitschek
iV des Direktors
fdRdA